

Entscheide mit grossen Konsequenzen für Privatpersonen oder Unternehmen zu fällen, ist nicht einfach. Für Pascal Schmid ist zentral, dass solche Entscheide von den Betroffenen auch verstanden und akzeptiert werden. Er würde alles daran setzen, dass Entscheide nicht nur juristisch korrekt sind, sondern von den Betroffenen auch als ausgewogen und überzeugend empfunden werden. Deshalb würde er sich als Gerichtspräsident dafür einsetzen, gerichtliche Entscheide verständlich zu kommunizieren, damit diese auch für Nichtjuristen nachvollziehbar sind. Wegen seiner Überzeugung, sich für eine hohe Akzeptanz und Verständlichkeit gerichtlicher Entscheide einzusetzen, wähle ich Pascal Schmid zum neuen Gerichtspräsidenten.

*Elsi Bärlocher, Weinfelden*